

Neue Trainingszeiten und Umkleiden

Die Gemeinde Lengede gibt einen Zuschuss zur Erweiterung der Kreissporthalle

Lengede. Mehr als 1.000 Schüler besuchen inzwischen die IGS Lengede von Jahrgang 5 bis hin zur Oberstufe mit der Möglichkeit des Abiturs. Dies führt jedoch zu einem erhöhten Bedarf an Hallenzeiten in der 1982 errichteten Kreissporthalle für den Sportunterricht – auch in den Nachmittagsstunden. Das hat zur Folge, dass die örtlichen Sportvereine bei den Belegungszeiten den Kürzeren ziehen und dadurch vermehrt Sportangebote nicht mehr angeboten werden können.

Laut Bürgermeisterin Maren Wegener muss sich etwas an der Hallensituation ändern, „um sowohl dem Schul- als auch dem Vereinssport gerecht werden zu können“. Dabei geht es nicht nur um die Hallenzeiten, sondern

auch die Zahl der Umkleidekabinen. Der an die Kreissporthalle angrenzende Kunstrasenplatz des Sportvereins verfügt über keine eigenen Möglichkeiten und dieser hat somit ein Nutzungsrecht für zwei der vier Kabinen der Sporthalle.

Geplant ist nun der Anbau einer Einfeldhalle mit separatem Eingang inklusive weiterer Sanitär- und Umkleidekabinen, die ebenfalls von außen begehbar sind. Nach Vorlage der ersten Planungsentwürfe hat der Kreistag für 2020 einen ersten Teil der Baukosten freigegeben. Bauherr ist der Immobilienwirtschaftsbetrieb des Landkreises Peine. Die geschätzten Gesamtbaukosten für die Erweiterung betragen knapp 2,3 Millionen Euro und für die Um-

kleiden mehr als 146.000 Euro ohne Planungskosten.

„Dieses besondere Thema liegt mir seit meinem Amtsantritt 2016 sehr am Herzen. Für uns als sportfreundliche Kommune ist es ein wichtiger Schritt, um das Sportangebot aller Vereine in der Gemeinde Lengede wieder so gestalten zu können, dass alle Übungsstunden – gerade im Winterhalbjahr – in den Sporthallen durchgeführt werden können, das Sportangebot weiter belebt, zusätzliche Sportangebote ermöglicht und durch diese Baumaßnahme auch der dringend benötigte Sanitärtrakt bereitgestellt werden kann“, so Maren Wegener.

„An der vorgesehenen Erweiterung der Kreissporthalle am Standort der IGS Lengede wird sich die Gemeinde Lengede im Interesse der gemeindlichen Vereinsförderung finanziell mit bis zu 470.000 Euro beteiligen, hierfür muss der Landkreis Peine jedoch mehrere Bedingungen erfüllen. Dies hat der Gemeinderat in seiner Sitzung Ende September 2020 einstimmig beschlossen“, erklärt Maren Wegener.

Dazu zählen unter anderem eine Nutzungsvereinbarung für die ortsansässigen Vereine täglich ab 15.30 Uhr, weitere Umkleide- und Sanitärbereiche und eine verbesserte Parksituatuin in der Straße „Vor den Becken“. Zudem sollen folgende Sportarten in der neuen Halle möglich

sein: Trampolinspringen, Volleyball und Badminton im Trainingsbetrieb; Handball, Basketball und Tischtennis.

.....



Auf der Freifläche vor dem Lehrschwimmbekken wird die neue Einfeldsporthalle mit Sanitär- und Umkleideräumen errichtet.

FOTO: GEMEINDE LENGEDE